



Infobriefe Autismus

Praxis: Leitfaden für Erstgespräch mit Eltern von Kindern mit Autismus

Wenn Eltern Beratung für ihr autistisches Kind suchen, so ist für die Planung weiterer Interventionen ein strukturiertes Erstgespräch hilfreich. Alle am Eingliederungs- und Erziehungsprozess des Kindes beteiligten Personen sind daran interessiert, relevante Informationen zu erhalten, um eine optimale Förderung einzuleiten. Die Einholung einer Schweigepflichtsentbindung gegenüber allen an der Förderung des Kindes beteiligten Ärzten, Therapeuten und Pädagogen ist unerlässlich.

Personenbezogene Daten dieses Fragebogens bleiben ausschließlich in Händen der Unterzeichnenden und dürfen nur mit gesonderter Einwilligung der Erziehungsberechtigten weitergegeben werden.

Erläuternde Informationen zu den im Leitfaden abgefragten Aspekten sind u. a. im Infobrief A 1 zu finden.

Name des Schülers/der Schülerin _____ Geburtsdatum _____	Evtl. frühere Stationen der Förderung Frühförderung _____ Kindergarten/SVE _____ weitere _____
Anschrift _____ _____ Tel. _____ Mobil _____ E-Mail: _____ Im Notfall zu erreichen unter: _____	Aktuell besuchte Einrichtung / Schule Einrichtung _____ Gruppe/Klasse _____ (Klassen-)Leitung _____

Diagnose _____ Datum des Gutachtens _____ Kinder- und Jugendpsychiater/in _____

Medikamente (Anlass, Bezeichnung, Dosierung) _____ _____
Behandelnder Arzt Hausarzt (Name, Adresse, Telefon) _____ Facharzt (Name, Adresse, Telefon) _____

Gesundheit

Aktuelle Krankheiten oder Gesundheitsrisiken

Bekannte Allergien (Nahrungsmittel, Medikamente etc.)

Förder- und Therapiemaßnahmen

Bisherige bzw. frühere Förder-/Therapiemaßnahmen

Aktuelle Fördermaßnahmen (Form und Umfang)

Erfahrungen zu den Fördermaßnahmen

In Anspruch genommene Dienste (MSH, MSD, Jugendhilfe)

Ernährung

Unverträglichkeiten bei Nahrungsmitteln

Bestimmte Ess- und Trinkgewohnheiten / Abneigung gegenüber Nahrungsmitteln

Wahrnehmungsverarbeitung – Welche Besonderheiten (vergleiche A 1) hat Ihr Kind im Bereich ...

Sehen _____

Hören _____

Fühlen _____

Riechen/Schmecken _____

Emotionale Befindlichkeit – Wie drückt Ihr Kind Gefühle aus?

Worüber freut sich Ihr Kind besonders? (z. B. Ereignisse, Musik, Tiere, Spiele, Essen/Trinken etc.)

Was hilft Ihrem Kind, um sich wohlfühlen? (Z. B. Rituale, Gegenstände, „Begleiter“ zur Ablenkung)

Hat Ihr Kind im Alltag Ängste und/oder Zwänge? Zeigt es Blockaden?

Was braucht Ihr Kind, um ggf. wieder zur Ruhe zu kommen?

Welche unterstützenden Maßnahmen gab es an der abgebenden Institution? (Z. B. Pausenregelung/Schulbegleitung ...)

Sonstige Gewohnheiten des Kindes

Spezialinteressen des Kindes

Stereotype Verhaltensweisen

(z. B. Tics, Stereotypien, Hände flattern, Stimming ...)

Soziale Interaktion Verhalten in der Gruppe

(Hat Ihr Kind Freundinnen/Freunde, spielt Ihr Kind alleine oder mit anderen, ist Ihr Kind häufig in Konflikte mit anderen Kindern/Jugendlichen verwickelt?)

Kommunikation/Sprache

Aktive Sprache / Sprachverständnis

Situationen, in denen Ihr Kind (nicht) spricht?

ggf. Unterstützte Kommunikation (Gebärden, Symbole, elektronische Hilfsmittel, Kommunikationskarten)

Sprachliche Besonderheiten

(Verstehen von Humor, Ironie, Erkennen von Mimik und Gestik, wortwörtliches Sprachverständnis, Halten von Blickkontakt)

Alltagsbewältigung

z. B. im Straßenverkehr, im Freien / im Haus, in besonderen Situationen, Umgang mit Schulmaterial oder Gegenständen, Umgang mit Veränderungen, Kleidung, Hygiene

Welchen Schulweg wünschen Sie sich für Ihr Kind aus der jetzigen Sicht?

Stärken und Ressourcen

Was kann Ihr Kind gut? Was motiviert Ihr Kind?

Welche Bedingungen braucht Ihr Kind zum Lernen?

Wie schätzen Sie die Entwicklungsmöglichkeiten Ihres Kindes ein? (Alltag, Schule ...)
